

Juni 2020 | Ausgabe 6

# Hauspost



Die Mitgliederzeitung der Baugenossenschaft Sachsenwald eG



## Ab nach draußen!

Gartentrends 2020 | Seite 6

Ein Gespräch mit unserem Genossenschaftsgärtner Sven Sager | Seite 8

Kleiner Garten- und Balkon-Knigge | Seite 10

# INHALT

4

## INTERN

- 4 Neue Gesichter, neue Aufgaben
- 4 Längere Bearbeitungszeiten
- 5 Das Geschäftsjahr 2019



6

## SCHWERPUNKT: AB NACH DRAUSSEN!

- 6-7 Gartentrends 2020: robust, nachhaltig und lecker
- 8-9 Die Genossenschaftsgärtner
- 10 Kleiner Garten- und Balkon-Knigge



11

## GRÜNE SEITE

- 11 Obst vom eigenen Balkon
- 11 Es sind noch Obst- und Gemüseetze da

12

## REGIONALES

- 12 Glinde: Blütenzauber hinter dem Rathaus



13

## UNSERE MITGLIEDER

- 13 Hochbeete für die Hermann-Körner-Straße

14

## SERVICE

- 14 Drohnen über Nachbars Garten?
- 15 Waldi im Garten
- 15 Impressum



# Herzlich willkommen

*Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,*

*an den Frühling 2020 und alle Einschränkungen, die er mit sich brachte, werden wir noch sehr lange zurückdenken. Doch etwas gab es, das sicherlich vielen Menschen die schwierige Zeit versüßt hat: Die Tage wurden länger, die Sonne schien wärmer. Die Blumen fingen an zu blühen und die Bäume wurden wieder grün – trotz allem.*

*Ein Glück, dass wir in Deutschland weiterhin draußen die Natur genießen durften – allerdings am besten zu Hause. Selten waren deshalb die schönen Gärten unserer Wohnanlagen oder die eigenen Balkone so wichtig wie in diesem Jahr.*

*In vielen von uns erwacht jetzt die Gärtnerin oder der Gärtner. Die Balkone werden begrünt und die Beete um die Terrassen herum bepflanzt. Einige Mitglieder, die diese Möglichkeiten nicht haben und trotzdem ins Grüne möchten, gärtnern auf den Gemeinschaftsflächen. Aber: Einfach mal machen – ohne Absprache –, das geht leider nicht. Sprechen Sie uns an, bevor Sie loslegen! Vielleicht können wir gemeinsam etwas Schönes realisieren – so wie in der Hermann-Körner-Straße in Reinbek. Mehr dazu lesen Sie hinten im Heft.*

*Natürlich möchten wir, dass Sie die Grünanlagen nutzen – zum Entspannen, zum Spielen oder auch zum Feiern. Das sollen und dürfen Sie! Grünanlagen sind ein Ort der Erholung und tragen zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität bei. Aber bitte nehmen Sie dabei*



*Rücksicht auf andere, sodass alle Menschen in der Nachbarschaft den Sommer genießen können.*

*Wir Gärtner der Baugenossenschaft Sachsenwald freuen uns, wenn Sie uns ansprechen: Haben Sie Fragen zu einer Maßnahme? Möchten Sie wissen, warum ein bestimmter Baum weichen musste? Häufig sind es die gesetzlichen Verkehrssicherungspflichten, die solche Maßnahmen nötig machen. Denn die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner hat immer Priorität.*

*Daher eine Bitte zum Schluss: Urteilen Sie nicht vorschnell über unsere Arbeit. Auch wir lieben die Natur!*

*Mit sonnigen Grüßen*

*Ihr Sven Sager  
Gärtner der  
Baugenossenschaft Sachsenwald eG*

## NEUE GESICHTER, NEUE AUFGABEN



Swantje Rüß

**Das Personalkarussell der Baugenossenschaft Sachsenwald dreht sich.** Bereits seit dem 01.11.2019 ist **Swantje Rüß** Teil des Teams. Sie unterstützt die Genossenschaft in Teilzeit als Mitarbeiterin in der Verwaltung.



Tanja Schulze

Zum 31.12.2019 verließ **Christoph Schrapers**, Teamleitung Technik, das Unternehmen aus privaten Gründen. Seine Position hat **Tanja Schulze** übernommen. Die gelernte Verwaltungsfachwirtin leitet seitdem das Technik-Team der Genossenschaft und kümmert sich maßgeblich um die anstehenden Bauprojekte in Barsbüttel sowie Glinde.

Außerdem neu an Bord ist **Tim Chmielewski**. Er begann am 01.02.2020 seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann.

**Die Baugenossenschaft Sachsenwald freut sich sehr über die Verstärkung durch die neuen Kolleginnen und Kollegen!**



Tim Chmielewski

Aufgestiegen ist **Sonja Okelmann**: Die ehemalige Werkstudentin hat ihr Studium des Bau- und Immobilienmanagements erfolgreich abgeschlossen und ist ab sofort als Junior-Projektmanagerin bei der Baugenossenschaft Sachsenwald tätig. Hierzu gratulieren wir herzlich!



Mike Streiber

Ein weiterer Glückwunsch geht an **Mike Streiber**: Unser Maler und Lackierer aus dem Regiebetrieb hat am 07.02.2020 seine Meisterprüfung mit Bravour bestanden und anschließend die Leitung des Regieteams übernommen.

Das Unternehmen verlassen hat **Jan Ratke** aus dem Regiebetrieb.



Sonja Okelmann

## LÄNGERE BEARBEITUNGSZEITEN

Eine andere Software, neue Kolleginnen und Kollegen und schließlich die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie: Das alles führt dazu, dass Sie momentan vielleicht etwas länger warten müssen, wenn Sie ein Anliegen an die Baugenossenschaft Sachsenwald haben. Hierfür bitten wir Sie um Verständnis. Wir arbeiten daran, dass bald wieder alles so schnell wie gewohnt funktioniert, und hoffen, dass wir die Covid-19-Krise alsbald überstanden haben. Notfälle werden selbstverständlich weiterhin sofort behoben.



## 12 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

sind für die Genossenschaft tätig - fünf im kaufmännischen und sieben im handwerklichen Bereich. Außerdem beschäftigte das Unternehmen 2019 zwei Auszubildende und eine Studentin im dualen Studium.

## 1.212 MITGLIEDER

hat die Baugenossenschaft Sachsenwald.

## 785 WOHNUNGEN

hat die Baugenossenschaft Sachsenwald im Bestand. 51 davon sind öffentlich gefördert.

## 44.631 m<sup>2</sup>

umfasst die Wohnfläche insgesamt.

## 6,94 €/m<sup>2</sup>

beträgt die monatliche Nettokaltmiete im Durchschnitt für frei finanzierten Wohnraum. Das bedeutet eine geringfügige Erhöhung: 2018 waren es 6,88 Euro.

# DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

**2019 war für die Baugenossenschaft Sachsenwald ein Jahr der Entscheidungen.**

In Reinbek kaufte sie drei Mehrfamilienhäuser hinzu. In Glinde nutzte sie die Gelegenheit, mehrere Erbbaurechtsgrundstücke aus ihrem Bestand zu erwerben und damit in Volleigentum umzuwandeln. In Barsbüttel kaufte die Genossenschaft ein Grundstück für ein Neubaufvorhaben, das jetzt umgesetzt wird. Durch diese Maßnahmen erhöhte sich das Anlagevermögen deutlich.

Alle Zahlen zum Jahr 2019 sind im aktuellen Geschäftsbericht zusammengefasst. Er liegt in der Geschäftsstelle aus und steht auf der Unternehmenswebsite zum Download zur Verfügung. Hier finden Sie einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen.\*

- **46 GARAGEN,**
- **310 STELLPLÄTZE**
- **UND CARPORTS** sowie
- **6 GEWERBEFLÄCHEN**

gehören zum Bestand der Baugenossenschaft Sachsenwald.

**597.000 €** betrug der Jahresüberschuss.

**69.600 €** werden als Dividende an die Mitglieder ausgeschüttet.

## 27.215.000 €

betrug das Anlagevermögen der Baugenossenschaft Sachsenwald. Das ist ein Anstieg von **45,6 Prozent** gegenüber dem Vorjahr. 2018 hatte der Wert bei 18.694.000 Euro gelegen.

Investiert wurden:

- **1.313.000 €**  
in Modernisierung und Instandhaltung,
- **6.520.000 €**  
in Grundstücke mit Wohnbauten,
- **771.000 €**  
in Grundstücke ohne Wohnbauten.



\* Alle Zahlen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2019. Stichtag ist der 31.12.2019.



GARTENTRENDS 2020

# Robust, nachhaltig und lecker

*Sommerzeit ist Gartenzeit. Wie in der Mode gibt es auch bei Blumen und Pflanzen Trends. Was ist in diesem Jahr in Deutschland angesagt?*

**Die Leitmesse für den Gartenbau ist die Internationale Pflanzenmesse (IPM),** die im Januar in Essen stattfand. Deren Veranstalter haben die wichtigsten Gartentrends zusammengefasst. Die zentrale Aussage lautet: Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein spielen für viele Menschen eine immer größere Rolle. Der Ruf nach mehr Grün wird lauter – in der Wohnung, auf dem Balkon, im Garten und in der Stadt. Balkone und Dächer werden bepflanzt, Schottergärten werden renaturiert, zum Beispiel durch eine Wildblumenwiese. Entsprechend verzeichnet die Gartenbranche bereits seit Jahren steigende Umsätze.

### Bienen willkommen

Im Zuge des wachsenden Umweltbewusstseins werden Gärten und Balkone immer häufiger bewusst bienenfreundlich gestaltet. Hierzu hat laut IPM die verstärkte mediale Berichterstattung über den Rückgang des Bienenbestands beigetragen. Die Menschen reagieren durch die Verwendung bienenfreundlicher Pflanzen und den Verzicht auf Chemikalien. Außerdem greifen sie vermehrt zu Pflanzen mit langer Blütezeit und einem hohen Gehalt an Pollen und Nektar. Dieser Trend betrifft sowohl ländliche als auch städtische Gebiete.

### Auf Hitzewellen gut vorbereitet

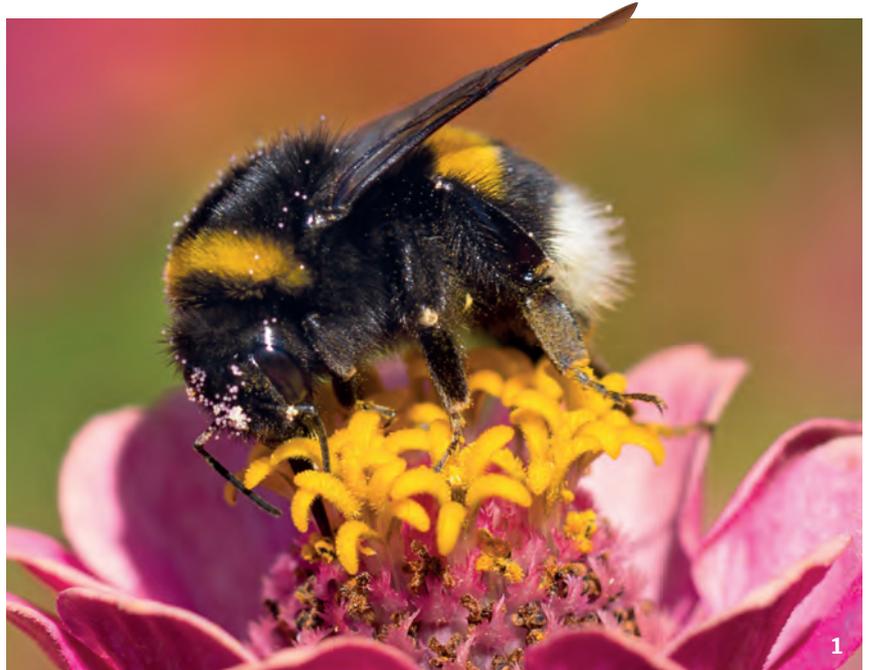
2018 und 2019 waren Jahre mit lang anhaltend hohen Temperaturen – dieser Trend könnte sich fortsetzen. Damit kommen viele heimische Pflanzen allerdings nur schwer zurecht. Die Fachleute der IPM empfehlen deshalb den Anbau von Pflanzen mit eigenem Wasserspeicher, wie das Dickblattgewächs Sedum und den robusten Steinbrech. Bereits 2019 waren die hitzebeständigen Dipladenien – oder auch: Mandevilla – beliebte Dauerblüher auf deutschen Balkonen.

### Kräuter und Naschgemüse

Neben hitzetoleranten Blumen und Pflanzen werden Kräuter, Gemüse und Obst zum eigenen Anbau stark nachgefragt. Dazu gehört klassisches „Naschgemüse“, wie Tomaten und Gurken. Aber auch Zwerggemüse- und -Obstsorten sowie alte Sorten liegen im Trend. Sogar kleine Obstbäume und Beeren werden auf dem Balkon gezüchtet.

### Umweltschonendes Zubehör

Heimgärtnerinnen und -gärtner achten verstärkt darauf, Verpackungsmüll und Plastik zu vermeiden. So gibt es mittlerweile Firmen, die sich auf Anzuchtsets in Papier- anstatt in Plastiktüten spezialisiert haben. Gartenhandschuhe können aus FSC-zertifiziertem Naturkautschuk hergestellt werden. Als Alternative zu Plastiktöpfen bietet zum Beispiel das Unternehmen „Biwert“ Töpfe aus Wiesengras an.



1



2

1 Wildbiene auf einer Blüte

2 Robust und schön: der Steinbrech

3 Beliebte Balkonpflanze: die hitzetolerante Dipladenie



3

# Die Genossenschaftsgärtner

*73.000 Quadratmeter Grünfläche, 1.500 Meter Hecke und mehr als 200 Bäume gehören zur Baugenossenschaft Sachsenwald. Sven Sager kümmert sich mit Hingabe darum. Denn er ist seit 15 Jahren als Gärtner im Regiebetrieb angestellt. Gemeinsam mit seinem Kollegen Christian Eckström, der ebenfalls gelernter Gärtner ist, hält Sven Sager die Außenanlagen in Schuss. In den Arbeitsbereich der beiden fallen auch Instandhaltungsarbeiten und die Verkehrssicherungspflichten. Das heißt: Sie tragen unter anderem dafür Sorge, dass die Fluchtwege frei bleiben und niemand durch herabstürzende Äste verletzt wird.*

**Hauspost: Bei so einem großen Aufgabenbereich arbeiten Sie bestimmt viel mit Dienstleistern zusammen, oder?**

Sager: Den Großteil der Arbeit machen wir tatsächlich „zu zweit allein“. Christian Eckström und ich arbeiten schon so lange in diesem Job, dass wir sehr gut und effizient zusammen funktionieren. Wir wissen mittlerweile genau, zu welcher Jahreszeit in welcher Wohnanlage welche Arbeiten anfallen. Im Frühjahr geht es zum Beispiel darum, die Flächen in Ordnung zu bringen und wieder zu mähen. Im Juni schneiden wir die Hecken. Bei unserer Arbeit fällt uns dann natürlich auf, wenn irgendwo außerplanmäßige Dinge zu erledigen sind – beispielsweise, wenn durch einen Sturm Äste heruntergefallen sind. Natürlich gibt es auch Dinge, die wir nicht alleine machen können oder aus rechtlichen Gründen nicht selbst machen dürfen.



**Zum Beispiel?**

Wir haben vier alte Eichen im Gliner Weg, die sind Naturdenkmäler. Das erkennt man an der Plakette mit der Eule darauf. Die dürfen wir nicht selbst schneiden, sondern beauftragen dafür Fachfirmen. Auch in Glinde an der Au haben wir zwei große, alte Eichen.

**Welche Baumarten sind ansonsten typisch für die Baugenossenschaft Sachsenwald?**

Wir haben viele Ahorne, Linden und Birken in unseren Beständen. Die Birken sind allerdings stark durch die Hitze der letzten Jahre geschwächt und drohen auszutrocknen. Letztes Jahr mussten wir uns von einigen verabschieden. Wir pflanzen aber immer nach. Bei den Hecken dominieren Hainbuchen, Rotbuchen und Weißdorn.

**Gibt es auch exotische Pflanzen in den Beständen?**

Das mit den Exoten ist so eine Sache. Wir dürfen nicht einfach nachpflanzen, was wir gern möchten, sondern müssen uns an gewisse Vorgaben der Behörden halten. Dabei liegt das Augenmerk auf einheimischen Arten. Wir haben einige Amberbäume: in Reinbek am Baumschulenweg und in Soltaus Koppel sowie in Glinde an der Au. Das sind die Bäume, die im berühmten Indian Summer so rot und gelb leuchten. Diese dürfen wir aber nicht als Nachpflanzung nehmen, weil sie hier nicht heimisch sind. Besondere Bäume sind ansonsten wie gesagt unsere großen Eichen.



„Ich liebe den Umgang  
mit Pflanzen“  
Sven Sager

Außenanlage der Baugenossenschaft Sachsenwald am Glinder Weg in Reinbek

**Momentan gibt es einen Trend zu Wildblumen und Naschgärten.  
Gibt es so etwas bei der Baugenossenschaft Sachsenwald?**

Momentan nicht. Schließlich sind wir nur zu zweit und können uns nicht um die Pflege von so vielen Beeten und Gärten kümmern. Wir planen aber zwei Hochbeete mit Kräutern für die Mitglieder.

**Seit 15 Jahren arbeiten Sie jetzt schon bei der Baugenossenschaft Sachsenwald.  
Was ist für Sie das Schönste an Ihrer Arbeit?**

Ich mag meinen Job, denn ich liebe den Umgang mit Pflanzen im Allgemeinen. Das Besondere ist, dass ich wirklich sehen kann, was ich schaffe. Wenn ich einen Baum pflanze, dann kann ich ihn wachsen sehen.

**Welches wäre Ihr Wunsch an die Mitglieder?**

Erstens ist meine Bitte: Wenn Sie etwas pflanzen wollen, sprechen Sie uns vorher an! Viele Pflanzen sehen toll aus, aber wenn sie nicht richtig gepflegt werden, vermehren sie sich zu stark und schaden mehr, als sie nützen. Und: Schimpfen Sie nicht, wenn wir zum Beispiel Bäume fällen müssen. Dafür gibt es immer einen guten Grund. Meist sind die Bäume krank oder stellen ein Sicherheitsrisiko für die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnanlage dar. Und: Für jeden Baum, den wir irgendwo wegnehmen, pflanzen wir einen neuen nach.

# Kleiner Garten- und Balkon-Knigge

*Aufgrund der Corona-Pandemie müssen viele Menschen in diesem Jahr auf den Sommerurlaub verzichten. Viele wählen „Balkonien“ als Alternative und erholen sich im eigenen Garten oder auf dem Balkon. Damit das für alle entspannt abläuft, sind Vorsicht und Rücksichtnahme geboten.*

## Markise und Sonnenschirm

Direkte Sonneneinstrahlung ist schädlich, das ist bekannt. Dagegen bieten Markisen Schutz. Die Mieterinnen und Mieter der Baugenossenschaft Sachsenwald brauchen für den Anbau allerdings

die Genehmigung der Genossenschaft. Tipp: Ein Sonnenschirm hat den gleichen Effekt und kann unkompliziert ohne Genehmigung aufgestellt werden.

## Für Mitglieder mit grünem Daumen

Nichts ziert einen Balkon so sehr wie Pflanzen und Blumen. Dabei sind der Kreativität der Mieterinnen und Mieter fast keine Grenzen gesetzt. Allerdings sind hochwachsende Pflanzen zu vermeiden und die Blumenkästen müssen sicher und sachgerecht angebracht werden. Das bedeutet zum Beispiel: Pflanzkästen sollten innen am Balkon hängen. Wer auf den Gemeinschaftsflächen im Garten etwas pflanzen möchte, sollte vorab immer Rücksprache mit der Baugenossenschaft halten.

## Auf dem Rasen

Viele Mieterinnen und Mieter verbringen im Sommer gern Zeit auf den Gemeinschaftsflächen der Wohnanlagen. Vor allem die Kinder lieben es, sich hier auszutoben – und das soll auch so bleiben! Ebenfalls völlig in Ordnung ist es, auf einer Decke oder einem Liegestuhl die Sonne zu genießen. Wer größere Gartenmöbel aufstellen möchte, sollte das aber vorher mit der Baugenossenschaft absprechen.

## Grillen: das liebste Hobby der Deutschen

Grillen auf dem Balkon ist grundsätzlich erlaubt, sofern es nicht zu häufig stattfindet und ein Elektrogrill verwendet wird. Alle anderen Brennstoffe sind per Hausordnung in den Häusern der Baugenossenschaft Sachsenwald nicht gestattet, denn die Brandgefahr wäre zu groß. Auch gegen Gäste zur Grill- oder Gartenparty spricht nichts, solange mit Rücksicht auf die Nachbarinnen und Nachbarn gefeiert wird. Oder laden Sie sie doch direkt mit ein – sofern keine entsprechenden Kontaktbeschränkungen mehr gelten.



1

**1** Garten der Baugenossenschaft Sachsenwald am Reinbeker Schmiedesberg  
**2** Balkone in der Segeberger Straße in Reinbek



2

### Fragen Sie uns!

Möchten Sie im Garten etwas anpflanzen oder Möbel aufstellen? Sind Sie unsicher, was auf den Gemeinschaftsflächen erlaubt ist und was nicht? Dann sprechen Sie uns an!

Telefon: 040 8197192-0

E-Mail: [info@bg-sachsenwald.de](mailto:info@bg-sachsenwald.de)



#wirbleibenzuhause

Die Baumschule Horstmann aus Schenefeld liefert Säulen- und Zwergobstpflanzen nach Hause. Onlineshop: [www.baumschule-horstmann.de](http://www.baumschule-horstmann.de)

*Johannisbeeren wachsen auch auf dem Balkon*

## OBST VOM EIGENEN BALKON

**Der Traum vom eigenen Obstgarten** kann sich auch auf dem Balkon erfüllen. Dabei kommt es vor allem auf die Auswahl der richtigen Pflanzen an. „Es gibt viele tolle Apfelsorten und Beerensträucher, die sehr gut im Kübel wachsen und ordentlich Früchte tragen. Für den Balkon müssen die Bäumchen schlank und die Sträucher kompakt wachsen“, empfiehlt Tobias Denker. Er ist Gärtnermeister in der Baumschule Horstmann aus Schenefeld.

Die Säulenkirsche „Sylvia“ trägt zum Beispiel besonders viele Früchte. Unter den Säulenäpfeln erfreuen sich „Pidi“ und „Sonate“ großer Beliebtheit. Die Johannisbeersorten „Hedda“ mit schwarzen und „Rovada“ mit roten Beeren wachsen extrem kompakt und versprechen ebenfalls eine reiche Ernte. Wunderschön und lecker zugleich: die Himbeere „Ruby Beauty“. Sie ist weltweit die erste kompakt wachsende Himbeere!

### Platz, Wasser, Dünger

Auch schlanke Pflanzen brauchen Platz: Für Säulenobst ist ein Topf mit einem Volumen von mindestens 30 Litern Volumen einzuplanen. Neben ausreichend Wasser sollten die Pflanzen mit Dünger versorgt werden. Organische Dünger wie Kompost, Mist oder Hornspäne wirken zwar langsamer, sind aber umweltfreundlicher und können nicht überdosiert werden.



## ES SIND NOCH OBST- UND GEMÜSENETZE DA

**Wer beim Einkauf** von losem Obst und Gemüse Mehrwegnetze anstelle von Plastiktüten verwendet, spart Müll und schützt die Umwelt. Die Baugenossenschaft Sachsenwald unterstützt diese Idee und verteilt deshalb Obst- und Gemüsenetze kostenlos an ihre Mitglieder. Haben Sie Interesse? Dann kontaktieren Sie uns per E-Mail oder Telefon.



**Wir vergeben pro Haushalt zwei Stück - solange der Vorrat reicht.**

Röntgenstraße 34  
21465 Reinbek  
Telefon: 040 8197192-0

E-Mail:  
[hauspost@bg-sachsenwald.de](mailto:hauspost@bg-sachsenwald.de)

### Bürozeiten regulär:

- montags bis donnerstags von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 bis 16:00 Uhr
- freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr



Bunte Blumenwiese am Gliner Rathaus



GLINDE

# Blütenzauber hinter dem Rathaus

**Bereits 2018 fasste die Stadt Glinde den Entschluss**, ihre Grünflächen ökologisch zu bewirtschaften. Ein Beitrag dazu ist die Hummelwiese hinter dem Rathaus der Stadt, Richtung Oher Weg. Wo früher der Garten einer ehemaligen Dienstwohnung und eine mit Bodendeckern bepflanzte Fläche waren, zieren jetzt bunte Blumen das Gelände.

Die Hummelwiese sieht nicht nur schön aus, sie erhöht auch die Biodiversität – also die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten. Für die Aussaat verwendeten die Mitarbeiter des Baubetriebshofes eine Mischung aus mehr als 40 Pflanzenarten, die zum Teil bis zum ersten Frost blühen, darunter Gold- und Klatschmohn, Schleierkraut, Kornblumen, Sonnenblumen, Bartnelken und Margeriten. Das Bild der Wiese verändert sich mit den Jahreszeiten sowie über die Jahre, denn einige Blumen wachsen stärker oder länger als

andere. So entsteht ein besonders bunter und lebendiger Eindruck.

## Nektar- und pollenreich

Für Schmetterlinge, Bienen, Hummeln, Falter und Käfer sowie andere Insekten ist die Hummelwiese eine nektar- und pollenreiche Nahrungsquelle. Doch nicht nur die Natur freut sich: Auch die Reaktionen der Mitarbeitenden im Rathaus sowie der Bürgerinnen und Bürger auf die Wiese waren durchweg positiv!

Um noch mehr gute Lebensräume für Tiere und Insekten zu schaffen, verfolgt die Stadt Glinde die Strategie, möglichst viele Rasenflächen in Langgrasflächen umzuwandeln. Außerdem legt sie auf kleineren Flächen weitere Blumenwiesen an. Bereits seit einigen Jahren wird der Gliner Stadtwald Schritt für Schritt vom Nadelwald zu einem Mischwald umgebaut.

# HOCHBEETE FÜR DIE HERMANN-KÖRNER-STRASSE

**Urban Gardening** – also das Gärtnern in der Stadt – liegt im Trend. Immer mehr Menschen bauen Gemüse, Obst und Kräuter wieder selbst an. „Das wäre doch auch etwas für uns“, dachte sich ein Mitglied der Baugenossenschaft Sachsenwald aus der Hermann-Körner-Straße 7 in Reinbek und wandte sich mit der Idee an die Geschäftsstelle der Genossenschaft. Diese konnte sich ebenfalls für den Plan begeistern.

Im März 2020 war es dann so weit: Die Gärtner der Baugenossenschaft Sachsenwald, Christian Eckström und Sven Sager, stellten auf der Fläche hinter dem Haus zwei Hochbeete auf. Zunächst musste sich die Erde darin etwas setzen, aber dann konnten Kräuter- und Gemüsesamen gepflanzt werden. Jetzt können sich die Menschen aus der Nachbarschaft bald über eine eigene Ernte freuen.

## HOCHBEET - WAS IST DAS EIGENTLICH?

Das Hochbeet ist eine Variante der klassischen Beet-Anlage. Im Gegensatz dazu sind die Hochbeete aber nicht ebenerdig angelegt, sondern erhöht auf Kästen oder Ähnlichem. So sind die Pflanzen besser geschützt und das Gärtnern ist rücken-schonend möglich.

### Was wird gepflanzt?

Gemüse, Kräuter, Früchte – in Hochbeeten werden oft essbare Pflanzen angebaut. Da aber nur begrenzt Platz ist, muss darauf geachtet werden, welche Pflanzen sich gut miteinander „vertragen“. Kohl, Kürbis und Zucchini sind besonders raumgreifend. Daher sind im Hochbeet eher Zwiebeln, Möhren, Rote Bete und Gurken angesagt. Darf es etwas Süßes sein? Dann sind Erdbeeren das Richtige. Sie sind im Hochbeet viel besser vor Schnecken geschützt als auf dem Boden.

Die Hochbeete sind ein Angebot für alle Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Häuser:

- Hermann-Körner-Straße 3-5 sowie 7-11
- und Soltaus Koppel 6-10.

Das Interesse war von Anfang an groß. Wer mitgärtnern möchte, wendet sich am besten an die Baugenossenschaft Sachsenwald.

Diese stellt den Kontakt zum Initiator der Hochbeete her.

Telefon: 040 8197192-0, E-Mail: [info@bg-sachsenwald.de](mailto:info@bg-sachsenwald.de)



So schön kann ein Hochbeet aussehen

## PLATZ FÜR IHRE THEMEN

**Gibt es etwas, worüber Sie in der „Hauspost“ schreiben möchten?** Oder haben Sie einen Wunsch, welche Themen wir aufgreifen sollten? Vielleicht kennen Sie jemanden, der ein Porträt in der „Hauspost“ verdient. Oder Sie haben eine besondere Nachbarschaftsgeschichte erlebt? Dann kontaktieren Sie uns!

**Wir freuen uns über Ihre**

**Vorschläge an:**

Telefon: 040 8197192-0

E-Mail: [hauspost@bg-sachsenwald.de](mailto:hauspost@bg-sachsenwald.de)



**Dr. Peter Hitpaß**  
 Verband norddeutscher  
 Wohnungsunternehmen e. V.  
 Landesgeschäftsstelle  
 Schwerin

# Drohnen über Nachbars Garten?

**Drohnen sind unbemannte Luftfahrzeuge**, die ferngesteuert geflogen werden, vergleichbar einem Modellflugzeug. Immer mehr Menschen entdecken diese Flugdrohnen als Freizeitbeschäftigung: 500.000 Stück gab es Ende 2019 in Deutschland.

Rund um Reinbek locken der Stadtkern, der Sachsenwald oder das Billeetal für Überflüge. Aber das Vergnügen gilt nicht uneingeschränkt. Es gibt Regeln beim Gebrauch, auf die Sie achten sollten: Bei einem Drohnengewicht unterhalb von 5 Kilogramm benötigen Sie für den Betrieb keine behördliche Erlaubnis. Nur für schwerere Drohnen und für Nachtbetrieb ist eine Genehmigung erforderlich. Der Überflug von öffentlichen Plätzen und Institutionen ist nur stark eingeschränkt möglich beziehungsweise verboten.

**Folgende Orte sind für Ihre Drohne tabu:**

- Einsatzorte von Polizei und Rettungskräften
- Menschenansammlungen
- Anlagen und Einrichtungen wie Justizvollzugsanstalten oder Industrieanlagen
- Behördengebäude
- Naturschutzgebiete
- Kontrollzonen von Flugplätzen wie in Fuhsbüttel und Finkenwerder

**Die Privatsphäre wahren**

Nachbars Garten oder die Balkone der Hausgemeinschaft müssen ebenfalls vor neugierigen Blicken geschützt bleiben. Also versuchen Sie nicht, mit Ihrer Drohne die Nachbarin oder den Nachbarn beim Sonnenbaden zu filmen! Einen derartigen Fall hat das Amtsgericht Potsdam (DSB 2016,67) entschieden. Der Beklagte hatte eine Flugdrohne über das Grundstück der Klägerin gelenkt, dabei Aufnahmen gemacht und diese in Echtzeit übertragen. Dieses Verhalten stelle einen Eingriff in das geschützte Persönlichkeitsrecht des Klägers in Erscheinungsform des ‚Rechts auf Privatsphäre‘ dar, urteilte das Gericht. Denn hierzu gehöre auch die Integrität eines räumlichen Bereichs, der dazu bestimmt sei, für sich zu sein, zu sich zu kommen, sich zu entspannen oder sich gehen lassen zu können. Wenn ein Grundstück gegen fremde Blicke erkennbar abgeschirmt sei, habe die freie Ausübung des Hobbys gegenüber der Privatsphäre zurückzutreten. Es gehe also nicht um ein Flugverbot, „sondern um das Unterlassen einer Persönlichkeitsbeeinträchtigung durch Ausspähen mit einer mit einer Kamera ausgestatteten Drohne“, so das Gericht.

Also: Nutzen Sie Ihre Drohnen, ohne andere zu stören. Dann bleibt die Freude daran ungetrübt.

Ihnen alles Gute  
 und einen schönen Sommer!



**Die Drohnenverordnung des Landes Schleswig-Holstein** steht im Internet zum Download zur Verfügung:  
[www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de).



Im Hausgarten ist heute einiges los! Gebrillt wird auch.



ENDE

**Impressum**

**Herausgeber und Verleger:** Baugenossenschaft Sachsenwald eG, Röntgenstraße 34, 21465 Reinbek, Tel.: 040-8197192-0, hauspost@bg-sachsenwald.de, www.bg-sachsenwald.de; **V. i. S. d. P.:** Stefan Ellendt, Vorstand;  
**Redaktionsleitung:** Christoph Kommunikation, Hamburg;  
**Redaktion:** Cathrin Christoph, Hartmut Cornehl, Stefan Ellendt, Peter Hitpaß, Dirk Reiche, Patricia Scholz;  
**Layout:** Haufe-Lexware GmbH & Co. KG; **Titelbild:** Stadt Glinde;  
**Druck:** Druckzentrum Neumünster GmbH, Rungestraße 4, 24537 Neumünster



**Die Baugenossenschaft Sachsenwald  
wünscht Ihnen schöne Sommertage –  
in diesem außergewöhnlichen Jahr.  
Erholen Sie sich und genießen Sie die Sonne  
auf dem Balkon, im Garten oder unterwegs!**